

## Presseinformation

21. Juli 2016

### **Neuer Fördercall soll das Potential von Wirtschaft 4.0 in Niederösterreichs Unternehmen wecken**

#### **Fördercall mit Thema „Wirtschaft 4.0: Konzeptionierung von neuen Prozess-, Verfahrens- und Dienstleistungsinnovationen“ gestartet**

Laut einer kürzlich durchgeführten Umfrage bei niederösterreichischen Unternehmen setzen sich knapp drei Viertel der befragten Betriebe zwar mit dem Thema „Wirtschaft 4.0“ auseinander und sehen darin eine hohe oder sehr hohe Bedeutung für die Zukunft der produzierenden Wirtschaft. Jedoch müssen zwei Drittel der Unternehmen noch identifizieren, welche Technologien im ersten Schritt sinnvoll sind, um positive Auswirkungen auf Produktionsprozesse, Dienstleistungen oder Produkte im eigenen Betrieb zu haben. „Mit einem neuen Fördercall soll das schlummernde Potential von Wirtschaft 4.0 in den niederösterreichischen Unternehmen geweckt werden“, informiert Wirtschaftslandesrätin Dr. Petra Bohuslav.

„Intelligente Automatisierung, Digitalisierung und Vernetzung von Prozessen können zu innovativen Entwicklungen auf der Prozess-, Verfahrens- und Dienstleistungsebene führen. Mit unserem neuen Fördercall sollen unsere heimischen Unternehmen die Möglichkeit haben, ihr Unternehmen in Bezug auf IT-Schlüsseltechnologien zu durchleuchten, um so das Potential von Wirtschaft 4.0 optimal zu nutzen“, informiert Landesrätin Bohuslav über diese weitere Maßnahme, die im Zuge der Wirtschaft 4.0-Aktivitäten des Wirtschaftsressorts umgesetzt wird.

Die dafür nötige Konzepterstellung wird vom Land Niederösterreich unterstützt. Zielgruppe sind produzierende Gewerbebetriebe, gefördert werden Konzepte in den Themenbereichen „smart production“, „Digitalisierung“ und „Internet der Dinge“. Diese sollen erheben, welche Potentiale durch diese neuen Technologien im Unternehmen bestehen und in weiterer Folge die Grundlage für nachfolgende Entwicklungsprojekte darstellen. Die besten Projekte werden nach Ablauf der Einreichfrist (10. Oktober 2016) von einer Fachjury ermittelt. Insgesamt steht für die ausgewählten Projekte ein Fördervolumen von 600.000 Euro zur Verfügung. Der Fördersatz beträgt 50 Prozent der anerkekbaren Projektkosten, die maximale Obergrenze der förderbaren Kosten beträgt 40.000 Euro. Die Mittel stammen aus



## Presseinformation

dem NÖ Wirtschafts- und Tourismusfonds.

Nähere Informationen zur Förderrichtlinie:

<http://www.noel.gv.at/Wirtschaft-Arbeit/Wirtschaft-Tourismus-Technologie/-F-E-Innovation.html>